

**110-kV-Freileitung Weißenburg - Preith T014
Ersatz der Masten Nr. 2-139b (140 Masten)
Bauabschnitt 1, Bereich Mittelfranken
Habitatbaumkartierung**

Kartierbericht



ÖKON GmbH 2022

Vorhabensträger: **N-ERGIE Netz GmbH**
Sandreuthstraße 21
90441 Nürnberg

Auftraggeber: **SPIE SAG GmbH**
Landshuterstraße 65
84030 Ergolding

Auftragnehmer: **ÖKON Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH**
Dipl.-Ing. (FH) J. Schmidt / Dipl.-Ing. (FH) A. Rumm
Raffastr. 40
93142 Maxhütte-Haidhof
www.oekon.com

Bearbeitung: B. Eng. F. Forster
Dipl.-Ing. (FH) A. Rumm

November 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Anlass und Aufgabenstellung.....	3
2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes	4
3 Methodik.....	5
4 Ergebnisse	5
5 Planungshinweise	10
6 Anlage	10

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Ergebnisse der Habitatbaumkartierung	5
--	---

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Untersuchungsgebiet (blau) für die Kartierung der Habitatbäume	3
Abb. 2: Waldschneise bei Mast Nr. 32 (Blick von Mast Nr. 32 in Richtung Mast Nr. 31).....	4
Abb. 3: Baum Nr. 78 mit Stammhöhlen	9
Abb. 4: Baum Nr. 71 - stehendes Totholz mit Pilzen	9
Abb. 5: Baum Nr. 41 mit Faulstelle	10
Abb. 6: Baum Nr. 39 mit Maserknollen	10

1 Anlass und Aufgabenstellung

N-Ergie Netz GmbH plant einen standortgleichen Mastersatz mit geringfügiger Erhöhung an der 110-kV-Freileitung Preith - Weißenburg (T014). Die Arbeiten sollen in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Im Bauabschnitt 1, Mast Nr. 150/Mast Nr. 2 bis Mast Nr. 45 beim Umspannwerk Oberhochstatt, sind die Arbeiten voraussichtlich im Winter 2024/25 (abhängig vom Vorliegen des Planfeststellungsbescheides) vorgesehen.

Gemäß Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken ist in diesem Bereich eine Kartierung der Habitatbäume jeweils 30 m rechts und links der Leitungstrasse (s. Abb. 1) notwendig, um evtl. artenschutzrechtliche Konflikte bei den Planungen berücksichtigen zu können. Insbesondere der Bereich der Waldschneise zwischen Höttingen und Oberhochstatt (Mast Nr. 27 bis Mast Nr. 32) war dabei zu untersuchen. Von der Kartierung ausgenommen war der Abschnitt zwischen Mast Nr. 8 und Mast Nr. 17, da hierfür bereits ein Freistellungsbescheid vorliegt und nur noch eine Zubeseilung stattfinden soll (s. Abb. 1).

Die Ergebnisse der Kartierungen werden im Folgenden kurz zusammengefasst dargestellt.

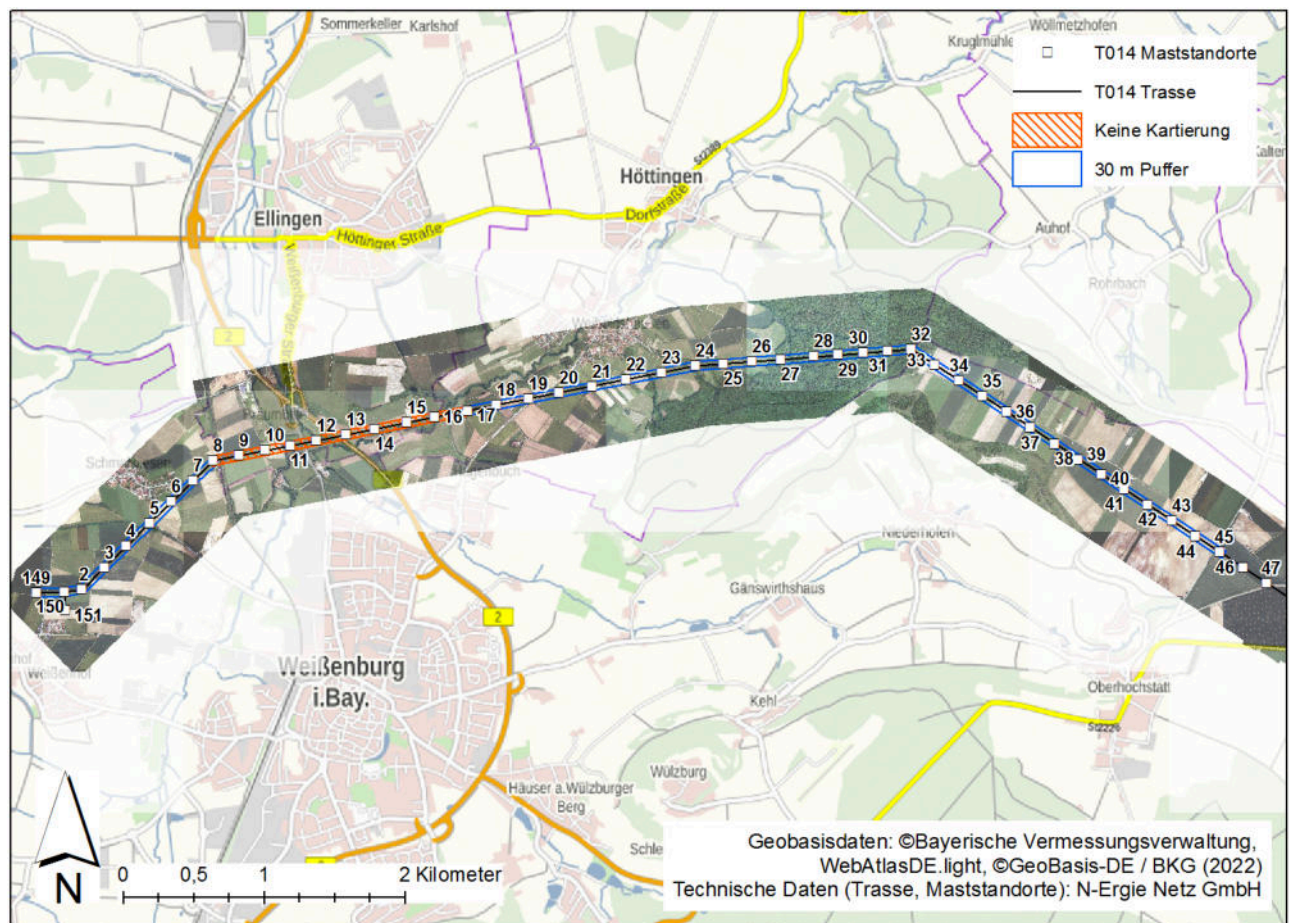


Abb. 1: Untersuchungsgebiet (blau) für die Kartierung der Habitatbäume

2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Im Bereich der Waldschneise zwischen Höttingen und Oberhochstatt (Mast Nr. 27 bis Mast Nr. 32) befindet sich hauptsächlich Laubwald. Die Ausnahme stellen kleine von Fichten dominierte Bereiche dar. Unterhalb der Leitung auf der Leitungstrasse selbst befindet sich kein Gehölzbewuchs. Außerhalb der größeren Waldschneise finden sich nur selten ältere Bäume (z.B. bei Mast Nr. 5). Ansonsten ist das Gebiet von landwirtschaftlichen Flächen geprägt.



Abb. 2: Waldschneise bei Mast Nr. 32 (Blick von Mast Nr. 32 in Richtung Mast Nr. 31)

3 Methodik

Die Erhebung der artenschutzrechtlich relevanten Strukturen an den Gehölzen fand im Zuge mehrerer Begehungen 30 m links und rechts des mittelfränkischen Bereichs des Bauabschnittes 1 (vgl. Kap. 1) im April 2022 statt. Es wurden vorhandene Baumhöhlen sowie Holz- und Rindenspalten erfasst, die potentiell als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für die Tiergruppen Vögel und Fledermäuse dienen können. Zudem wurde auf Strukturen und Spuren weiterer Arten geachtet, insbesondere von totholzbewohnenden Käfern.

Die Untersuchung wurde vom Boden aus unter Zuhilfenahme eines Fernglases durchgeführt. Ein Hubsteiger kam nicht zum Einsatz. Die Standorte der Habitatbäume wurden mittels GPS festgehalten (Genauigkeit +/- 5 bis +/- 7 m) und die betreffenden Bäume entsprechend mit Markierungsspray gekennzeichnet (mit ihrer Baum-Nr. und einer welligen Linie um den Baum).

4 Ergebnisse

Es wurden **insgesamt 101 Habitatbäume erfasst**. Die in den Habitatbäumen vorgefundenen Strukturen (beispielhaft in Abb. 3 bis 6 dargestellt) sind in Tab. 1 aufgelistet. Die Lage der Habitatbäume ist dem Shape und dem Plan in der Anlage zu entnehmen. **Horste wurden keine gefunden.**

Die Bäume wurden mit ihrem Brusthöhendurchmesser (BHD) erfasst und mit Hilfe von BHD-Klassen kategorisiert (schwaches Baumholz 10-20 cm; mittleres Baumholz 21-50 cm; starkes Baumholz 51-80 cm; sehr starkes Baumholz >80 cm).

Tab. 1: Ergebnisse der Habitatbaumkartierung

Nr.	Baumart	BHD-Klasse	Lage	Struktur
1	Buche	mittel	M32	2 m langer Spalt in >10 m Höhe, Astloch (evtl. nicht tief) in 5-10 m Höhe
2	Buche	mehrere schwache	M32	3 Astabbruchhöhlen mit 4-6 cm Durchmesser, 2 kleine Spalten, in jeweils <5 m Höhe
3	Buche	schwach	M32	Asthöhle mit 4 cm Durchmesser in 5-10 m Höhe
4	Ulme	mehrere schwache	M31/32	Hervorstehende Rinde in 5-10 m Höhe, 2 Spalten in 5-10 m Höhe und >10 m Höhe
5	Ulme	mittel	M31/32	Astabbruchhöhle mit 3 cm Durchmesser (evtl. nicht tief) in 5-10 m Höhe
6	Pappel	schwach	M31	Astabbruch mit hervorstehender Rinde in 5-10 m Höhe
7	Ahorn	stark	M31	Große Faulstelle in 1 m Höhe, Totholz neben dem Hauptstamm mit langer Spalte + Loch in <5 m Höhe
8	Buche	stark	M31	2 Astabbruchhöhlen (evtl. nicht tief) mit 4 cm Durchmesser in >10 m Höhe
9	Buche	stark	M30/31	Totast in >10 m Höhe
10	Linde	sehr stark	M4/5	Totäste, Riss, Astabbrüche in >10 m Höhe, Nistkasten
11	Ahorn	mittel	M5	Efeu an großen Teilen des Stamms
12	Linde	sehr stark	M5	5 Totäste, 2 Astabbruchhöhlen, Ritze, Mulde
13	Linde	sehr stark	M5	Mehrere Totäste, 2 Astabbruchhöhlen in <5 m Höhe, Höhle in 5-10 m Höhe

Nr.	Baumart	BHD-Klasse	Lage	Struktur
14	Apfelbaum	mittel	M7/8	Ausgehöhlter Stamm mit zwei Eingängen (15 cm Durchmesser und 35 cm Durchmesser) in <5 m Höhe, Höhle mit 3 cm Durchmesser in <5 m Höhe
15	Birke	mittel	M31/32	Riss, Rindenabhebungen, Astloch, in je 5-10 m Höhe
16	Birke	mittel	M31	Geschwulst/Baumkrebs in 2 m Höhe
17	Totholzstock	stark	M31	Totholzstruktur mit Löchern und Spalten
18	Birke, stehend tot	mittel	M30/31	Totholz mit Löchern, Rissen und Rindenablösung
19	Stehendes Totholz	schwach	M30/31	Große Faulstelle am Stamm in Bodennähe, mehrere Ritze
20	Birke	mittel	M30/31	2 tiefe Risse (50 x 8 cm und 80 x 10 cm), Rindenabhebungen
21	Buche	Wurzelstock stark	M31	Viele Höhlen und Hohlräume im Wurzelstock
22	Esche	mittel	M30	Efeu / Kletterpflanzen auf großer Fläche, Flechten in Bodennähe
23	Esche	stark	M30	Astabbruchhöhle in <10 m Höhe, Totast in 5-10 m Höhe, beginnender Efeubewuchs
24	Ahorn	mittel	M30	Stamm abgestorben, Efeubewuchs
25	Ulme	schwach	M30	Efeu / Kletterpflanzen auf großen Teilen des Stamms
26	Esche	2x: mittel + schwach	M30	Efeu / Kletterpflanzen an beiden Stämmen
27	Esche	mittel	M30	Efeu auf großen Teilen des Stamms
28	Esche	mittel	M30	Efeu auf großen Teilen des Stamms
29	Birke	mittel	M29/30	Mehrere Rindenabhebungen in <5 m, mehrere Risse und Efeubewuchs
30	Birke	schwach	M29/30	Efeubewuchs
31	Esche	mittel	M29/30	Große Astabbruchhöhle (Tiefe unklar), kleine Risse in 5-10 m Höhe
32	Esche	mittel	M29/30	Rindenverletzung auf 120 x 30 cm, Rindenablösungen
33	Ulme	mittel	M29/30	Faulstelle nach Astabbruch in 5 m Höhe, Faulstelle in Bodennähe
34	Esche	mittel	M29/30	Große und tiefe Faulstelle nach Astabbruch in <5 m Höhe
35	Buche	stark	M29	Viele Astabbrüche und Totäste ab 5 m Höhe
36	Buche	mittel	M29	Faulstelle von 100 x 30 cm in 5-10 m Höhe, Astabbruch in 5-10 m Höhe
37	Buche	mittel	M29	2 Totäste und 1 Astabbruch in 5-10 m, Höhle mit 3 cm Durchmesser in Bodennähe
38	Pappel	schwach	M29	In den Felsen verwachsene Wurzeln bilden Höhlen und Spalten
39	Birke	mittel	M29	~20 Maserknollen, davon ~5 >20 cm Durchmesser
40	Birke, stehend tot	mittel	M29	Totholzstruktur mit Totholzpilzen
41	Buche	mittel	M29	Breite Faulstelle mit 8 m Länge, Kronenabbruch, Höhle in Bodennähe
42	Birke, liegend tot	schwach	M29	Totholzstrukturen mit Faulstellen und Totholzpilzen
43	Birke	mittel	M29	Mehrere Maserknollen, davon 1 >20 cm Durchmesser

Nr.	Baumart	BHD-Klasse	Lage	Struktur
44	Stehendes Totholz	mittel	M29/30	Rindenabhebung in 10 m Höhe, Astabbruchhöhle (evtl. nicht tief)
45	Ulme	mittel	M29/30	Spechthöhle mit 5 cm Durchmesser in 10-15 m Höhe, Kronen- und Astabbruch
46	Esche	stark	M29/30	Faulstelle auf 100 x 30 cm in <10 m Höhe, 1 Astabbruch, 2 Astlöcher (nicht tief)
47	Erle	mittel	M29/30	Exponierter Wurzelstock mit Spalten, Rindenabhebungen, 1 Riss, kleine Höhle in <5 m Höhe (wahrscheinlich nicht tief)
48	Birke	mittel	M29/30	Kleine Spechthöhle, Rindenabhebungen, Höhle und kleine Faulstellen im Wurzelbereich
49	Buche	2x mittel	M29/30	Größeres fauliges Astloch
50	Buche	Wurzelstock stark	M29/30	Spalten und Risse im Wurzelstock
51	Buche	schwach	M29/30	Mehrere Maserknollen, Totast mit Rissen
52	Pappel	mehrere schwache	M29/30	Fäulnisloch zw. Stämmen, Maserknollen
53	Buche	stark	M29/30	Totast zwischen 0 und 10 m Höhe
54	Pappel	mehrere schwache	M30	Tiefe Höhle im Wurzelraum
55	Fichte, stehend tot	schwach	M30	Totholzstrukturen mit starker Rindenablösung
56	Buche	stark	M30/31	Baumkrebs in 10 m Höhe
57	Buche	mittel	M30	Faulstelle auf 80 x 20 cm in <5 m Höhe
58	Ahorn	stark	M31	Faulstelle auf 200 x 40 cm in <5 m Höhe
59	Hainbuche	mittel	M27	Tiefe Stammrisse in Bodennähe, Faulstelle, Rindenablösung, Totast in je >10 m Höhe
60	Ahorn	mittel	M27	Maserknollen, Faulstelle nach Astabbruch, Totäste
61	Buche	mittel	M27	Faulstelle auf 60 x 50 cm in Bodennähe, Totast
62	Esche	mittel	M27	Astabbruchhöhle, Faulstelle auf 40 x 40 cm in Bodennähe
63	Esche	mittel	M27/28	Stammfusshöhle mit >10 cm Tiefe
64	Linde	stark	M27/28	Mehrere Totäste in >10 m Höhe
65	Hainbuche	mittel	M27/28	4 Totäste in >10 m Höhe, 1 Astabbruch
66	Hainbuche	mittel	M27/28	3 Astabbruchhöhlen, 1 Riss im Stamm
67	Buche	mittel	M27/28	Spalte von 1 m Länge, 2 Totäste
68	Erle	mittel	M27	Maserknollen
69	Buche	stark	M27/28	Riss von 1,5 m Länge in <5 m Höhe, Faulstelle in <5 m Höhe
70	Erle	schwach	M27	Faulender Stamm auf 60 x 20 cm in <5 m Höhe
71	Birke, stehend tot	mittel	M27	Rindenabhebung, Pilze
72	Birke	mittel	M27	Efeubewuchs
73	Birke	mittel	M27	2 Wucherungen, 1 Astabbruch
74	Birke	mittel	M27	4 Faulstellen, eine davon über 50 cm lang
75	Buche	mittel	M27	Tiefe Faulstelle nach Verletzung auf 25 x 6 cm
76	Buche	mittel	M29	Fauliger Riss nach Astabbruch, Faulstelle um den halben Stamm in <5 m Höhe

Nr.	Baumart	BHD-Klasse	Lage	Struktur
77	Buche	mittel	M29	Totast mit fortgeschrittener Zersetzung, Rindenablösung
78	Buche	mittel	M28/29	2 mittelgroße Spechthöhlen und 1 kleine Höhle in 5-10 m Höhe, Faulstelle nach Astabbruch, Kronenabbruch, Ritze von 50 cm Länge in 5-10 m Höhe
79	Buche	stark	M28/29	Starker Totast in 10-15 m Höhe, Stammfußhöhle
80	Buche	stark	M28/29	Rindenriss von 3-4 m Länge in <10 m Höhe
81	Buche	mittel	M28/29	Große Faulstelle von 1,5 m Länge und Rindenabhebung in <5 m Höhe
82	Buche	stark	M28	3 Totäste in <10 m Höhe, kleine Stammfusshöhle
83	Eiche	stark	M28	1 Totast
84	Eiche	stark	M28	1 mittelgroße und 1 kleine Spechthöhle (evtl. Initial) in 5-10 m Höhe, kleiner Astriss
85	Buche	stark	M27/28	2 Spechthöhlen (ca. 5 cm Durchmesser), 1 kleine Spechthöhle, Kronenbruch, Ast mit Riss
86	Pappel	mittel	M27	3 Totäste in 5-10 m Höhe
87	Birke, stehend tot	mittel	M27	Totholzstrukturen mit Pilzen
88	Birke, stehend tot	mittel	M27	Totholzstrukturen mit Pilzen
89	Buche	stark	M27	Langer Riss von 5 m Länge, Pilze, sehr große Faulstelle
90	Buche, stehend tot	mittel	M26/27	Totholzstrukturen mit Hohlräumen
91	Stehendes Totholz	mittel	M26/27	Totholzstrukturen mit Höhlen
92	Buche	mittel	M26/27	Großflächig ausgefallter Stamm mit Hohlräumen, Bienenwaben
93	Esche	stark	M26/27	Abgebrochene Krone
94	Stehendes Totholz	mittel	M26/27	Abgebrochener Baum mit Rindenablösung
95	Buche	mittel	M26/27	Starker Totast
96	Esche	mehrere schwache	M24/25	Große Faulstelle zwischen den Stämmen in <5 m Höhe
97	Weide	mittel	M24/25	Totholzstrukturen am Stamm mit mehreren Löchern in <5 m Höhe
98	Stehendes Totholz	mittel	M24	Von innen ausfallender Baumstumpf, Ameisen
99	Esche	mittel	M22/23	Relativ kleiner Stammriss, Faulstelle von 50 cm Länge
100	Esche	mittel	M22/23	Große und tiefe Faulstelle, die Hohlraum erzeugt (Bodennähe)
101	Eiche	stark	M18	Mehrere Totäste



Abb. 3: Baum Nr. 78 mit Stammhöhlen



Abb. 4: Baum Nr. 71 - stehendes Totholz mit Pilzen



Abb. 5: Baum Nr. 41 mit Faulstelle



Abb. 6: Baum Nr. 39 mit Maserknollen

5 Planungshinweise

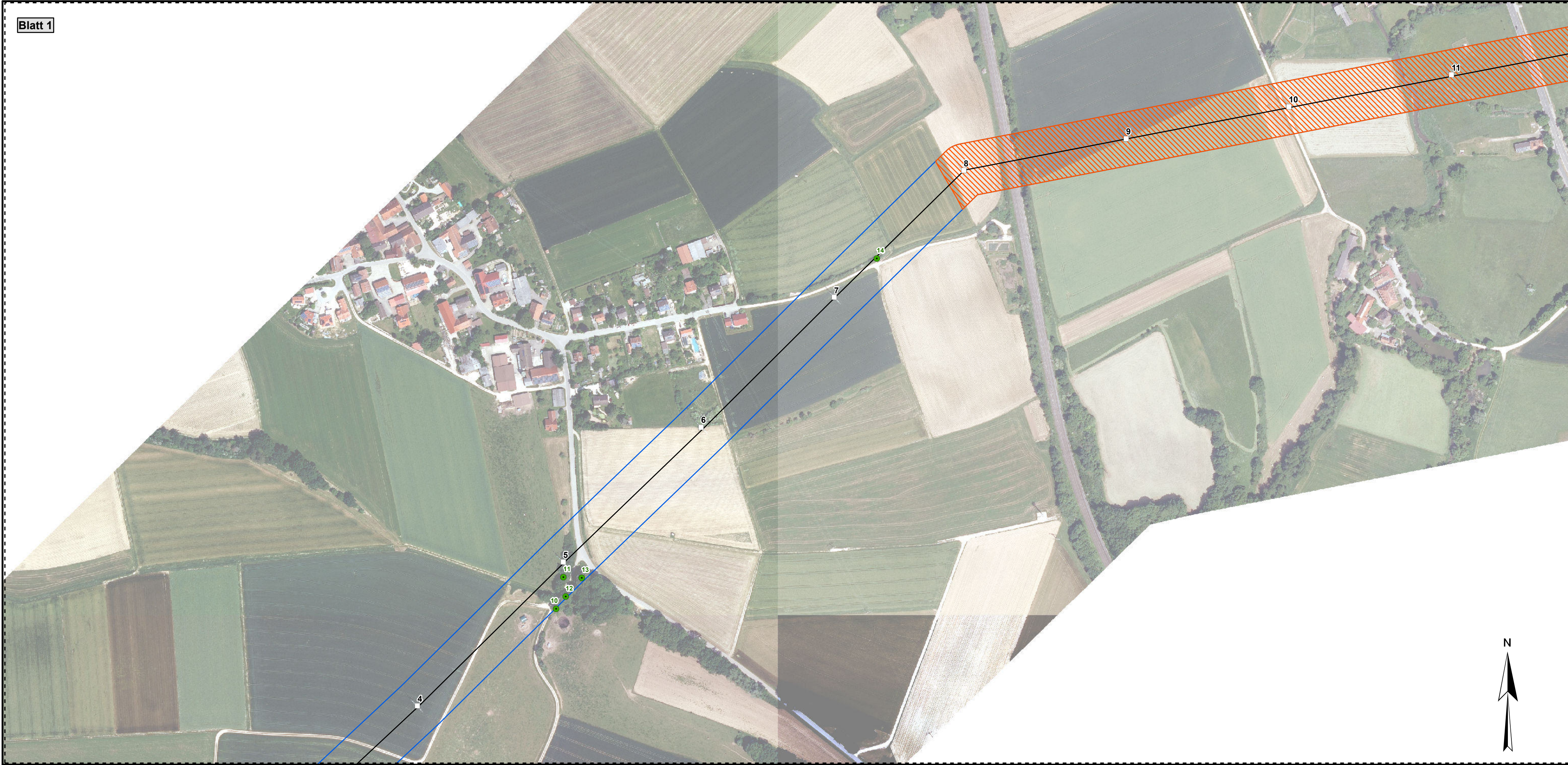
Höhlen und Spalten stellen selten gewordene Strukturen dar, die nicht nur von Spechten, sondern u.a. auch von Fledermäusen und anderen Säugetieren als Brutstätte und Lebensraumstruktur genutzt werden können.

Nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ist es verboten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten bestimmter Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Höhlenbäume sind somit grundsätzlich zu erhalten. Zudem dürfen Fledermäuse zur Fortpflanzungszeit und während der Winterruhe bzw. Vögel während der Brutzeit nicht erheblich gestört werden.

Die Vermeidung und Minimierung von Beeinträchtigungen hat absoluten Vorrang vor Ausgleich und Ersatz, da Ersatzquartiere, z.B. in Form von Kästen, insbesondere von Fledermäusen häufig erst nach mehreren Jahren angenommen werden. Für jeden Habitatbaum, der gefällt werden muss, sind ggf. mehrere Ersatzquartiere und Nistkästen bereitzustellen.

6 Anlage

Plan (1:3.000, 3 Kartenblätter) und Shape-File mit der Lage der Habitatbäume



Legende

Kartenblatt (1:3.000)

110-kV-Freileitung Preith - Weißenburg (T014)

Maststandort

Habitatbaumkartierung

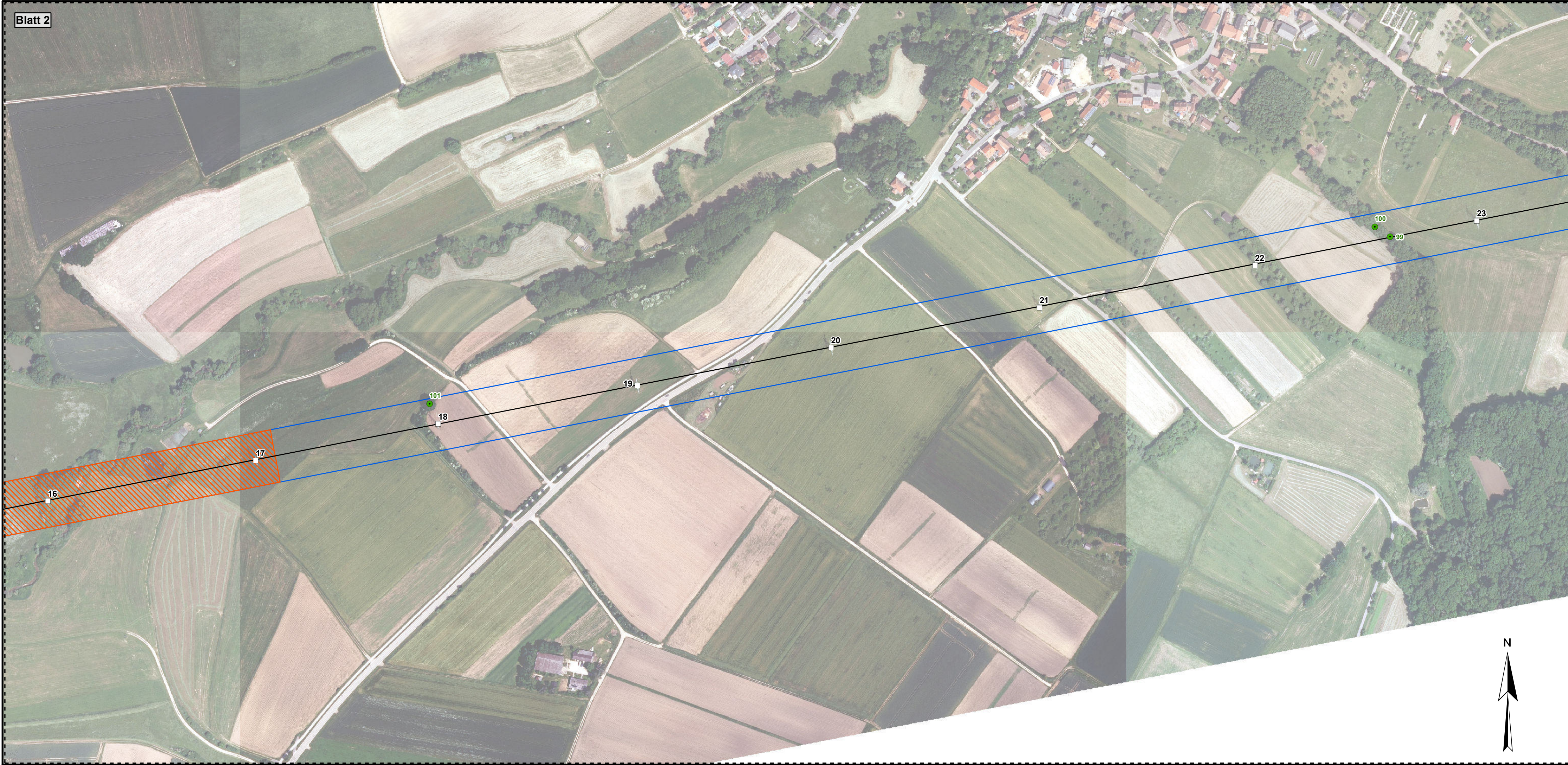
Kartierungsriff (jeweils 30 m links und rechts der Trasse)

Von der Kartierung ausgenommener Abschnitt

Habitatbaum (weitere Infos s. Kartierbericht, Tab. 1)

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung;
Technische Daten (Trasse, Maststandorte): N-Ergie Netz GmbH

0.9	21.11.2022	A. Rumm	Erstellung		
Index	Datum	Gezeichnet	Änderung		
Zugehörigkeit		Verweis	Erstelldatum 21.11.2022		
			Maßstab 1:3.000		
			Format 800x297		
Vorhabenträger: N-ERGIE Netz GmbH, Nürnberg	Auftraggeber: SPE SAG GmbH, Ergolding	Auftragnehmer: ÖKON GmbH, Maxhütte-Haidhof	Klassifizierung	Zustand	Zahlteil 1 Blatt 1
Objektname 110-kV-Freileitung Weißenburg - Preith T014, Ersatz der Masten Nr. 2-139b (140 Masten), Bauabschnitt 1, Bereich Mittelfranken					
Planart Ergebnisse der Habitatbaumkartierung					
Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen					



Legende

Kartenblatt (1:3.000)

110-kV-Freileitung Preith - Weißenburg (T014)

Maststandort

Habitatbaumkartierung

Kartierunggriff (jeweils 30 m links und rechts der Trasse)

Von der Kartierung ausgenommener Abschnitt

Habitatbaum (weitere Infos s. Kartierbericht, Tab. 1)

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung;
Technische Daten (Trasse, Maststandorte): N-Ergie Netz GmbH

0.9	21.11.2022	A. Rumm	Erstellung			
Index	Datum	Gezeichnet	Änderung			
Zugehörigkeit		Verweis		Erstelldatum 21.11.2022	Maßstab 1:3.000	Format 800x297
Vorhabenträger: N-ERGIE Netz GmbH, Nürnberg		Auftraggeber: SPIE SAG GmbH, Ergolding		Auftragnehmer: ÖKON GmbH, Maxhütte-Haidhof		Klassifizierung
		Objektname 110-kV-Freileitung Weißenburg - Preith T014, Ersatz der Masten Nr. 2-139b (140 Masten), Bauabschnitt 1, Bereich Mittelfranken				
		Planart Ergebnisse der Habitatbaumkartierung				
		Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen				



Legende

Kartenblatt (1:3.000)

110-kV-Freileitung Preith - Weißenburg (T014)

Maststandort

Habitatbaumkartierung

Kartierunggriff (jeweils 30 m links und rechts der Trasse)

Von der Kartierung ausgenommener Abschnitt

Habitatbaum (weitere Infos s. Kartierbericht, Tab. 1)

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung;
Technische Daten (Trasse, Maststandorte): N-Ergie Netz GmbH

0.9	21.11.2022	A. Rumm	Erstellung		
Index	Datum	Gezeichnet	Änderung		
Zugehörigkeit		Verweis	Erstelldatum 21.11.2022		
			Maßstab 1:3.000		
			Format 800x297		
Vorhabenträger: N-ERGIE Netz GmbH, Nürnberg	Auftraggeber: SPIE SAG GmbH, Ergolding 	Auftragnehmer: ÖKON GmbH, Maxhütte-Haidhof 	Klassifizierung	Zustand	Zahlteil 1 Blatt 3
Objektname 110-kV-Freileitung Weißenburg - Preith T014, Ersatz der Masten Nr. 2-139b (140 Masten), Bauabschnitt 1, Bereich Mittelfranken					
Planart Ergebnisse der Habitatbaumkartierung					
Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen					